

---

17. März 2010

**Nr. 148/2010**

---

## ***Jahresrechnung 2009***

der Gemeinde Kriens

Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

Der Gemeinderat legt Ihnen die Rechnung für das Jahr 2009 zur Genehmigung vor.

## ***Abschlusszahlen***

Nach Vornahme der Abschreibungen ergeben sich die folgenden Abschlusszahlen:

	<b><i><u>Rechnung</u></i></b>	<b><i><u>Voranschlag</u></i></b>
Gesamtertrag	153'127'339	151'221'800
Gesamtaufwand	<u>154'950'696</u>	<u>153'185'200</u>
Aufwandüberschuss	<b><i><u>1'823'357</u></i></b>	<b><i><u>1'963'400</u></i></b>

## ***Abweichungen zum Voranschlag 2009***

### ***Mehraufwendungen bzw. Mindererträge:***

	Franken	Franken
0 Allgemeine Verwaltung	261'813.62	
1 Öffentliche Sicherheit	43'826.05	
2 Bildung	1'204'887.48	
3 Kultur und Freizeit	268'036.91	
4 Gesundheit	<u>1'037'565.25</u>	
<b><i>Total</i></b>		<b><i>2'816'129.31</i></b>

### ***Mehrerträge bzw. Minderaufwendungen:***

5 Soziale Wohlfahrt	1'013'371.76	
6 Verkehr	188'430.15	
7 Umwelt und Raumordnung	50'851.60	
8 Volkswirtschaft	53'226.95	
9 Finanzen und Steuern	<u>1'650'291.68</u>	
<b><i>Total</i></b>		<b><i><u>2'956'172.14</u></i></b>

***Differenz zwischen Voranschlag und Rechnung*** ***140'042.83***

Budgetierter Mehraufwand	1'963'400.00
Vom Gemeinderat beschlossene Nachtragskredite	<u>404'067.20</u>

Budgetierter Mehraufwand inkl. Nachtragskredite 2009 2'367'467.20

Mehraufwand gemäss Rechnung 2009 1'823'357.17

***Abweichung gegenüber Voranschlag  
inkl. Nachtragskredite*** ***544'110.03***

## **Allgemeines**

### **Zusammenfassung des Ergebnisses**

Die Jahresrechnung 2009 ist geprägt durch eine stagnierende Tendenz bei den Einnahmen und weiterem Kostenanstieg in wesentlichen Bereichen.

Aus diesem Grunde schliesst die Laufende Rechnung mit einem Defizit von 1.82 Mio. Franken. Dies ist zwar 0.14 Mio. Franken besser als budgetiert, bedeutet aber gleichwohl keine Punktlandung. Während der Gesamtertrag mit 153.13 Mio. Franken um 1.90 Mio. Franken oder 1.2% höher als im Voranschlag vorgesehen ausfällt, überstieg auch der Gesamtaufwand mit 154.95 Mio. Franken um 1.77 Mio. Franken oder 1.1% das Budget.

### **Hauptmerkmale**

- Laufende Rechnung schliesst mit Defizit von 1.82 Mio. Franken
- Aufwandüberschuss liegt mit 0.14 Mio. Franken leicht unter dem Budget
- Trotzdem keine Punktlandung, weil die 2.82 Mio. Franken Mehrkosten die 2.95 Mio. Franken Mehrerträge/Minderaufwendungen wieder kompensieren
- Gemeindesteuern liegen 0.85 Mio. Franken unter dem Budget, Sondersteuern kompensieren aber mit 1.28 Mio. Franken Mehrertrag
- Abschreibungen und Zinsen können insgesamt mit 1.1 Mio. Franken besser als budgetiert abschliessen
- Gesamtertrag mit 153.13 Mio. Franken 1.2% höher als budgetiert
- Deutliche Mehrkosten von 1.20 Mio. Franken bei der Bildung bei einem Gesamtaufwand von 41.92 Mio. Franken vor allem bei den Löhnen und Sozialleistungen
- Mehrkosten bei der Gesundheit von 0.85 Mio. Franken wegen fehlenden Nettoerträgen und damit tiefere Deckungsbeiträge der Heime und Mehrleistungen bei der Spitex
- Weniger Aufwand von 1.01 Mio. Franken bei der Sozialen Wohlfahrt trotz leicht höheren Sozialhilfekosten dank weniger Beiträgen an den Kanton
- Gesamter Lohnaufwand für Verwaltung und Betriebe von 31.25 Mio. Franken (entspricht 340.28 Stellen) liegt mit 0.85 Mio. Franken über dem Budget
- Gesamtaufwand von 154.95 Mio. Franken liegt um 1.1% über dem Budget
- Steigender Investitionsaufwand infolge Nachholbedarf: Nettoinvestitionen von 9.58 Mio. Franken liegen 2.63 Mio. Franken über dem Budget
- Wichtigstes Investitionsprogramm mit 5.18 Mio. Franken ist die 2. Etappe der Werterhaltung der Schulanlagen
- Cash Flow schrumpft auf 3.7 Mio. Franken und damit erhöht sich die Verschuldung infolge der Nettoinvestitionen um rund 6 Mio. Franken 2009
- Das Eigenkapital reduziert sich nach Verbuchung des Verlustes auf 13.5 Mio. Franken
- Die verzinslichen Schulden betragen Ende 2009 79 Mio. Franken (im Vorjahr 73 Mio. Franken) bei einem historisch tiefen Durchschnittszins von 2.6%
- Durch die Teilausfinanzierung der Pensionskasse (PKK) verringert sich das Finanzvermögen um 30 Mio. Franken und das Verwaltungsvermögen nimmt um diesen Betrag zu
- Die Verschuldung pro Kopf steigt von 2008 auf 2009 um 1'312 auf 2'442 Franken, dies vor allem wegen der Teilausfinanzierung der PKK

### ***Investitionen und Finanzierung***

2009 wurde mit 11.71 Mio. Franken deutlich mehr investiert als budgetiert (9.25 Mio. Franken).

Bei den Schulliegenschaften wurden vor allem für die Werterhaltung der Schulanlagen 2.5 Mio. Franken mehr investiert. Für die Werterhaltung Strassen wurden im 2009 ca. 0.5 Mio. Franken weniger investiert als budgetiert. Auch für die Wasserversorgung sowie für die Gewässerverbauungen wurden ca. 0.65 Mio. Franken weniger investiert. Als weitere Investition ist der Restkaufpreis von 1.01 Mio. Franken für die Liegenschaft Luzernerstrasse 13 zu erwähnen.

Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt für das Rechnungsjahr 2009 38.46%. Damit ergibt sich ein 5 Jahres-Durchschnitt von 100%. Vorgegeben ist ein Durchschnitt von 80%.

### ***Spezialfinanzierungen***

Die folgenden Spezialfinanzierungen weisen Mehrerträge aus:

- Feuerwehr 0.20 Mio. Franken
- Alterswohnungen Hofmatt 0.56 Mio. Franken
- Wasserversorgung 1.54 Mio. Franken
- Abfallbeseitigung und Oekihof 0.31 Mio. Franken

Mehraufwendungen hingegen weisen die Bereiche

- Abwasserbeseitigung 0.05 Mio. Franken und
- Kanalisationen 0.80 Mio. Franken aus

### ***Bilanz***

Die Bilanzsumme beläuft sich per 31. Dezember 2009 auf 199.4 Mio. Franken. Auf der Aktivseite ergab sich durch die Teilausfinanzierung der Pensionskasse eine Verlagerung von 30 Mio. Franken vom Finanzvermögen ins Verwaltungsvermögen. Beim Fremdkapital reduzierten sich zwar die langfristigen Schulden um 4 Mio. Franken auf 69.1 Mio. Franken, aber zusätzlich besteht ein kurzfristiges Darlehen von 10 Mio. Franken. Das Eigenkapital beläuft sich nach Berücksichtigung des Verlustes von 2009 auf 13.5 Mio. Franken. Die ungedeckte Schuld je Einwohner beträgt neu Fr. 2'442 (Vorjahr Fr. 1'130). Die Zunahme ist vor allem auf die Teilausfinanzierung der Pensionskasse zurückzuführen.

## **Analyse und Abweichungen nach Bereichen**

### **0 Allgemeine Verwaltung**

Nettoaufwand Rechnung	Fr.	9'674'714
Nettoaufwand Budget	Fr.	<u>9'412'900</u>
Mehraufwand	Fr.	261'814

- Begründungen:
- mehr Aufwand für Einwohnerrat (21'000)
  - mehr Aufwand für Wahlen, Abstimmungen (37'000)
  - mehr Beiträge an Verbände (42'000)
  - weniger Aufwand für Soziallasten (-71'000)
  - weniger Gebühren-Einnahmen für Amtshandlungen (200'000)
  - mehr Ertrag aus Dienstleistungen (-45'000)
  - mehr Nettoaufwand Informatik (37'000)
  - mehr Nettoaufwand für Rentenleistungen (25'000)

### **1 Öffentliche Sicherheit**

Nettoaufwand Rechnung	Fr.	698'626
Nettoaufwand Budget	Fr.	<u>654'800</u>
Mehraufwand	Fr.	43'826

- Begründungen:
- mehr Nettoaufwand Vormundschaft (102'000)
  - mehr Nettoertrag für Betreibungsamt (-10'000)
  - weniger Nettoaufwand für Grundbuch, Vermessung (-30'000)
  - weniger Nettoaufwand für Amtsgericht (-16'000)
  - weniger Nettoaufwand für Zivilschutz (-11'000)

### **2 Bildung**

Nettoaufwand Rechnung	Fr.	30'633'887
Nettoaufwand Budget	Fr.	<u>29'429'000</u>
Mehraufwand	Fr.	1'204'887

- Begründungen:
- mehr Netto-Lohnaufwand Lehrpersonen (640'000)
  - mehr Soziallasten Arbeitgeberin (170'000)
  - mehr Nettoaufwand Musikschule (40'000)
  - mehr Nettoaufwand für Schulliegenschaften (146'000)
  - weniger Beiträge an Sonderschulen, Heime (-56'000)
  - mehr Beiträge an Mittelschulen (40'000)
  - mehr Aufwand für Planungsbericht Schulraum 2010-2021 (54'000)
  - mehr Aufwand Entschädigung an andere Gemeinden Sek 1 (50'000)
  - weniger Ertrag (Rückerstattungen) Sportschule (140'000)

### 3 *Kultur, Freizeit*

Nettoaufwand Rechnung	Fr.	3'330'037
Nettoaufwand Budget	Fr.	<u>3'062'000</u>
Mehraufwand	Fr.	268'037

- Begründungen:
- mehr Liegenschaftsaufwand Museum im Bellpark (68'000)
  - mehr Nettoaufwand Parkanlagen, Wanderwege (156'000)
  - mehr Nettoaufwand Sportanlage Kleinfeld (193'000)
  - weniger Nettoaufwand Badeanlage Kleinfeld (-125'000)
  - mehr Nettoertrag Restaurant Kleinfeld (-18'000)

### 4 *Gesundheit*

Nettoaufwand Rechnung	Fr.	2'418'065
Nettoaufwand Budget	Fr.	<u>1'380'500</u>
Mehraufwand	Fr.	1'037'565

- Begründungen:
- weniger Deckungsbeitrag Heime (800'000)
  - mehr Beitrag an Spitex-Verein (250'000)

### 5 *Soziale Wohlfahrt*

Nettoaufwand Rechnung	Fr.	22'142'228
Nettoaufwand Budget	Fr.	<u>23'155'600</u>
Minderaufwand	Fr.	1'013'372

- Begründungen:
- weniger Beiträge an den Kanton für Krankenversicherung, Ergänzungsleistungen und FAK für Nichterwerbstätige (-935'000)
  - weniger Beiträge an sozialen Wohnungsbau (-31'000)
  - weniger Beiträge an Kanton für SEG (gemäss Gesetz für soziale Einrichtungen) (-253'000)
  - mehr Nettoaufwand WSH für Ausländer und Flüchtlinge (137'000)
  - höhere Ausgaben bei der Alimentenbevorschussung (70'000)

### 6 *Verkehr*

Nettoaufwand Rechnung	Fr.	4'559'470
Nettoaufwand Budget	Fr.	<u>4'747'900</u>
Minderaufwand	Fr.	188'430

- Begründungen:
- weniger Nettoaufwand für öffentliche Strassen (-98'000)
  - mehr Nettoaufwand für Schnee- & Glatteisbekämpfung (22'000)
  - weniger Nettoaufwand für Strassenbeleuchtung (-65'000)
  - weniger Nettoaufwand für Regio- und Agglo-Verkehr (-35'000)

## **7 Umwelt, Raumordnung**

Nettoaufwand Rechnung	Fr.	1'064'348
Nettoaufwand Budget	Fr.	<u>1'115'200</u>
Minderaufwand	Fr.	50'852

Begründungen: - mehr Nettoaufwand Bestattungswesen (35'000)  
 - weniger Nettoaufwand für Gewässerverbauungen (-110'000)  
 - mehr Nettoaufwand für Naturschutz und übrigen Umweltschutz (20'000)

## **8 Volkswirtschaft**

Nettoertrag Rechnung	Fr.	1'191'427
Nettoertrag Budget	Fr.	<u>1'138'200</u>
Mehrertrag	Fr.	53'227

Begründungen: - mehr Nettoertrag in der Forstwirtschaft (27'000)  
 - weniger Beitrag an Wirtschaftsförderung (15'000)

## **9 Finanzen, Steuern**

Nettoertrag Rechnung	Fr.	71'506'592
Nettoertrag Budget	Fr.	<u>69'856'300</u>
Mehrertrag	Fr.	1'650'292

Begründungen: - weniger Nettoertrag bei den Gemeindesteuern (-850'000)  
 - mehr Nettoertrag andere Steuern (1'280'000)  
 - weniger Nettoaufwand in der Rubrik Kapitaldienst (225'000)  
 - mehr Nettoertrag Liegenschaften des Finanzvermögens (135'000)  
 - weniger Aufwand für Abschreibungen (864'000)

Funktionale Gliederung	siehe separate Tabelle
Arten-Gliederung	siehe separate Tabelle
Finanz-Kennzahlen	siehe separate Tabelle

Mehraufwendungen, die ohne Nachtragskredit im Rahmen der gemeinderätlichen Kompetenzen getätigt wurden, sind bei den einzelnen Konti begründet, sofern sie im Einzelfall 0,025% des Steuerertrages, d.h. Fr. 18'000.-- übersteigen.

### ***Investitionsrechnung***

Im Jahre 2009 effektiv getätigte Investitionen	<b>Fr. 11'705'637.60</b>
Im Jahre 2009 budgetierte Investitionen	<b>Fr. 9'250'000.00</b>

Im Vergleich effektiv getätigte Netto-Investitionen:

Im Jahre 2009	<b>Fr. 9'583'936.60</b>
Im Jahre 2008	Fr. 1'684'067.25
Im Jahre 2007	Fr. 6'066'397.80
Im Jahre 2006	Fr. -991'021.90
Im Jahre 2005	Fr. 5'471'382.75
Im Jahre 2004	Fr. 10'567'109.15
Im Jahre 2003	Fr. 5'512'637.95
im Jahre 2002	Fr. -1'923'121.95
im Jahre 2001	Fr. 2'520'191.90
im Jahre 2000	Fr. 8'388'189.85

### ***Spezialfinanzierungen***

#### ***Feuerwehr***

Die Jahresrechnung der Feuerwehr weist einen Gesamtaufwand von Fr. 863'489.35 und Erträge von Fr. 1'061'757.47 aus. Der Mehrertrag von Fr. 198'268.12 ist als Einlage in die Spezialfinanzierung verbucht. Damit verfügt die Feuerwehr per 31. Dezember 2009 über ein Eigenkapital von Fr. 6'717'936.63.

#### ***Alterswohnungen Hofmatt***

Die Rubrik der Alterswohnungen weist einen Jahresaufwand von Fr. 975'762.25 und Erträge von Fr. 1'539'356.95 aus. Nach Verbuchung des Mehrertrages von Fr. 563'594.70 weist diese Spezialfinanzierung ein Kapital von Fr. 1'200'369.65 aus. Die dazu gehörenden Hochbauten sind in der Bilanz per 31. Dezember 2009 noch mit Fr. 5'217'776.20 aktiviert.

### ***Wasserversorgung***

Die Rechnung für die Spezialfinanzierung Wasserversorgung schliesst für 2009 wie folgt ab:

	<u>Rechnung</u> Franken	<u>Voranschlag</u> Franken
Betriebsertrag	4'981'804.70	4'063'800.--
Betriebsaufwand	<u>3'438'618.54</u>	<u>2'180'800.--</u>
Einlage in Spezialfinanzierung	1'543'186.16 =====	1'883'000.-- =====

Die Investitionsrechnung 2009 weist für die Wasserversorgung Ausgaben von Fr. 2'634'893.80 und Einnahmen von Fr. 963'003.50 aus.

Die Spezialfinanzierung weist per 31. Dezember 2009 einen Bestand von Fr. 19'400'458.80 aus, wovon Fr. 12'279'209.75 in den Anlagen im Tiefbau Wasserversorgung investiert sind.

### ***Abwasserbeseitigung***

Diese Spezialfinanzierung weist einen Jahresaufwand von Fr. 1'363'500.-- und Erträge von Fr. 1'311'907.20 aus. Das ergibt eine Entnahme von Fr. 51'592.80.

### ***Kanalisation***

Die Rechnung für die Spezialfinanzierung Kanalisation weist im 2009 einen Aufwand von Fr. 3'524'247.-- und Erträge von Fr. 2'719'260.70 aus.

In der Investitionsrechnung 2009 sind für die Kanalisation Ausgaben von Fr. 26'909.85 und Einnahmen von Fr. 1'158'697.50 ausgewiesen.

Der Fehlbetrag der Abwasserbeseitigung und das Kapital der Kanalisationen wurden im 2009 zusammengefügt. Nach Verbuchung der Mehraufwendungen weist die Spezialfinanzierung per 31. Dezember 2009 einen Bestand von Fr. 18'697'978.85 aus. Davon sind Fr. 4'955'360.25 in den Anlagen im Tiefbau Kanalisationen investiert.

### ***Abfallbeseitigung***

Zum Ausgleich der beiden Rechnungen Abfallbeseitigung und Oekihof konnte ein Mehrertrag von Fr. 312'779.46 als Einlage in die Spezialfinanzierung verbucht werden. Diese Spezialfinanzierung weist per 31. Dezember 2009 somit einen Bestand von Fr. 2'112'496.77 aus. Der Anteil Kriens am Oekihof ist noch mit Fr. 470'709.60 bilanziert.

Durch die Neuordnung des Abfallwesens und Übernahme der Aufgaben durch den Gemeindeverband REAL wird die Gemeinde Kriens keine eigenen Kosten für eine bediente Wertstoffsammelstelle mehr generieren. Dadurch wird das in der Spezialfinanzierung geäußnete Kapital nicht mehr zweckgebunden verwendet werden können. Dies hat auch der Preisüberwacher festgestellt. Der Gemeinderat hat deshalb entschieden, per 1. Januar 2010 einen Teil des Gewinnes des damaligen GKLÜ in der Höhe von Fr. 300'000.-- aus der Spezialfinanzierung Abfall in das Eigenkapital umzubuchen. Diese Transaktion wird gestützt durch ein Rechtsgutachten der Anwaltskanzlei Rudolf & Bieri. Über die weitere Rückführung des zuviel vorhandenen Kapitals an die Gebührenzahler wird der Gemeinderat im Laufe des Jahres 2010 einen Entscheid erlassen und diesen veröffentlichen.

### ***Bilanzanmerkungen:***

- Gegenüber der Pensionskasse der Gemeinde Kriens besteht eine Garantie, dass die Verpflichtungen der Kasse erfüllt werden. Auf Grund der Teilausfinanzierung beläuft sich der Deckungsgrad neu auf 92.5% (Vorjahr 56%). Die Deckungslücke beträgt gemäss provisorischem Abschluss per 31.12.2009 Fr. 7.7 Mio. (im Vorjahr Fr. 43.3 Mio.).
- Die (heutigen) Mitglieder des Gemeinderates sind gemäss neuer Pensionsordnung (nPO) vom 13. Mai 2004, gültig ab 31. August 2004, bei der PK Gemeinde Kriens gegen die Risiken Alter, Invalidität und Tod versichert. Die Rentenverpflichtung für die alte Pensionsordnung (aPO) beträgt aufgrund erstellter Berechnungen der Gemeinde Kriens rund Fr. 9.8 Mio. Darunter fallen (8) ehemalige Mitglieder des Gemeinderates sowie ein noch aktives Mitglied. In der Rechnung der Gemeinde Kriens ist dazu eine Rückstellung von Fr. 4'712'782 (Vorjahr Fr. 4'964'326) enthalten. Die bestehende Rückstellung ist damit um rund Fr. 5.0 Mio. zu tief bemessen.
- Die AHV-Ersatzrenten werden nicht im Zeitpunkt der Gewährung als einmaliger Aufwand der Laufenden Rechnung sondern über deren Auszahlungsperiode der Laufenden Rechnung belastet.
- Für die Industrie-Geleise-Genossenschaft Horw-Kriens (IGG) besteht eine Bürgschaftsverpflichtung bis max. Fr. 600'000.-- zu Gunsten einer Bank.
- Total Gebäudeversicherungswert der gemeindeeigenen Liegenschaften: 334.24 Mio. Franken, aufgeteilt in 284.86 Mio. Franken im Verwaltungsvermögen und 49.37 Mio. Franken im Finanzvermögen.

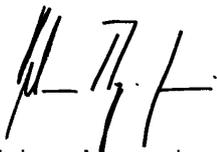
## **Antrag**

Wir beantragen Ihnen, der Rechnung der Einwohnergemeinde Kriens für das Jahr 2009 in der vorliegenden Form zuzustimmen, und den Aufwandüberschuss von Fr. 1'823'357.17 dem Konto Eigenkapital zu belasten.

Den Jahresbericht 2009 des Gemeinderates unterbreiten wir Ihnen zur Kenntnisnahme.

Kriens, 17. März 2010

**GEMEINDERAT KRIENS**



Helene Meyer-Jenni  
Gemeindepräsidentin



Guido Solari  
Gemeindeschreiber

## ***Beschluss des Einwohnerrates***

Der Einwohnerrat der Gemeinde Kriens

nach Kenntnisnahme von Bericht und Antrag Nr. 148/2010 des Gemeinderates Kriens vom 17. März 2010

und

gestützt auf § 29 Abs. 1 lit. a., b. und d. sowie § 47 Abs. 1 der Gemeindeordnung vom 13. September 2007

betreffend

## ***Jahresrechnung 2009 der Gemeinde Kriens***

beschliesst:

1. Die Jahresrechnung 2009, umfassend die Laufende Rechnung, die Investitionsrechnung und die Bestandesrechnung per 31. Dezember 2009 wird wie folgt genehmigt:

### Laufende Rechnung

Gesamtertrag	Fr. 153'127'339.42
Gesamtaufwand	Fr. <u>154'950'696.59</u>
Aufwandüberschuss	Fr. 1'823'357.17

### Investitionsrechnung

Einnahmen	Fr. 2'121'701.00
Ausgaben	Fr. <u>11'705'637.60</u>
Nettoinvestitionen	Fr. 9'583'936.60

### Bestandesrechnung per 31.12.2009

Aktiven und Passiven	Fr. 199'420'485.72
----------------------	--------------------

2. Der Jahresbericht 2009 des Gemeinderates wird zur Kenntnis genommen.

Kriens, 6. Mai 2010

***Einwohnerrat Kriens***

Viktor Bienz  
Präsident

Guido Solari  
Schreiber